



AUFSCHALTUNG DES AUFZUGNOTRUFES



1 Durch den Aufzugsbetreiber selbst (Hausmeister)

Klartextansage

EasyAlarm/EXICALL wählt die vorprogrammierte Rufnummer und die angewählte Person/Stelle wird durch den „individuellen Ansagetext“ informiert, um welchen Aufzug es sich handelt und erhält zudem Information wie der Anruf zu beenden ist „beenden mit 0“. Die angewählte Person/Stelle kann die entsprechenden Massnahmen selber durchführen ☞ Kurzanleitung siehe Kapitel 5.

WinMOS®300

Bei grösseren Firmen bzw. Liegenschaftsverwaltungen ist eine komfortabel Lösung mittels eines PC's und der Software WinMOS®300 sinnvoll ☞ siehe Kapitel 4.

2 Durch die Aufzugswartungsfirma

Klartextansage

EasyAlarm/EXICALL wählt die vorprogrammierte Rufnummer und die angewählte Person/Stelle wird durch den „individuellen Ansagetext“ informiert, um welchen Aufzug es sich handelt und erhält zudem Information wie der Anruf zu beenden ist „beenden mit 0“. Die angewählte Person/Stelle kann die entsprechenden Massnahmen selber durchführen ☞ Kurzanleitung siehe Kapitel 5.

WinMOS®300

Komfortabel Lösung mittels eines PC's und der Software WinMOS®300 die sowohl Notruf und Routinerufe nach EN81-28 managen kann ☞ siehe Kapitel 4.

3 Durch eine Alarmstelle/Leitstelle

ADT Security Deutschland GmbH	www.adt-deutschland.de	Deutschland
Alarmzentrale Steinberg GmbH	www.alarmzentrale-steinberg.de	
All Service Sicherheitsdienst GmbH	www.all-service.de	
Bavaria Werkschutz GmbH	www.bavaria-werkschutz.de	
Bosch-Leitstellen:	www.bosch-leitstelle.de	
Bunk Sicherheitdienst GmbH	www.bunk24.de	
BWS GmbH	www.bws-offenbach.de	
Emil Weber	www.emilweber.de	
KALKA Dienstleistungs GmbH	www.kalka.de	
Sammel-Leitwarte Deutschland:	www.notrufe24.de	
Siemens	www.siemens.com	
SOS Service GmbH:	www.sos-service.de	
Certas	www.certas.ch	
DARU-Wache	www.daru.ch	
Protectas	www.protectas.ch	
Securitas	www.securitas.ch	
Swiss Alertis AG	www.swissalertis.ch	
Österreichischer Wachdienst	www.owd.at	Österreich

Klartextansage

EasyAlarm/EXICALL wählt die vorprogrammierte Rufnummer und die angewählte Person/Stelle wird durch den „individuellen Ansagetext“ informiert, um welchen Aufzug es sich handelt und erhält zudem Information wie der Anruf zu beenden ist „beenden mit 0“. Die angewählte Person/Stelle kann die entsprechenden Massnahmen selber durchführen ☞ Kurzanleitung siehe Kapitel 5.

Protokoll Ademco Point-ID

EasyAlarm/EXICALL können auch Anrufe mit Ademco-Protokoll ausführen z.B. zur Übertragung der Routinemeldungen nach EN81-28 (72h-Ruf). Dieses Protokoll kann ebenfalls bei fast allen Alarm-Leitstellen aufgeschaltet werden ☞ Kurzanleitung siehe Kapitel 6

Protokoll P-100

EasyAlarm/EXICALL können Anrufe mit dem in Skandinavien gebräuchlichen Protokoll P-100 ausführen. ☞ Kurzanleitung siehe Kapitel 7

WinMOS®300

Komfortabel Lösung mittels eines PC's und der Software WinMOS®300 die sowohl Notruf und Routinerufe nach EN81-28 managen kann ☞ siehe Kapitel 4

Empfangsmodul SECURIX von Azur Soft

Weitere Informationen siehe www.azursoft.com.



AUFSCALTUNG DES AUFZUGNOTRUFES



Empfangsmodul von Netcom Sicherheitstechnik GmbH

Die Firma NetCom bietet für ihre Notruf-Systemreihe ein Alarmempfangseinrichtungsmodul für das Leitronic-Protokoll an. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Verwaltung@NetCom.eu

4 Was ist WinMOS®300

Hardwarevoraussetzung

Windows PC mit TAPI fähiger ISDN-Karte (Vorzugsweise AVM FRITZ!Card => www.avm.de)



Betriebssystem

Windows XP, Vista, Windows 7

Funktionsumfang WinMOS®300

1. Notrufe entgegennehmen und protokollieren (automatische Identifikation des Standorts)
2. Automatisierte Ferneinwahlen bei fälligen Rückrufen nach einem Notruf
3. Verwaltung der Routine-Anrufe (alle 72h nach EN81-28)
4. Der Benutzer wird bei allen möglichen Interaktionen mit einer Hilfe unterstützt

The screenshot shows the WinMOS 300 software interface. It features a main call log table with columns for DFU-Nr, Aufzugsnummer, Datum/Zeit, Notrufgerät-ID, Auslösegrund, Programmzustand, Angenommen durch, Maßnahme, Quittierung, and Stat. A yellow circle '1' highlights a call entry. A dial pad window is open with a yellow circle '2' on the '1' key. A help dialog box titled 'EasyAlarm' is shown with a yellow circle '4' on the 'OK' button. A 'Zyklische Automatische Kontrollanrufe der Notrufgeräte' window is open with a yellow circle '3' on the table. A 'Notrufgerät' configuration window is open with a yellow circle '5' on the 'Einwahlverhalten' checkbox.

5. Konfiguration der Notrufgeräte: EasyAlarm, Exicall EN/EN

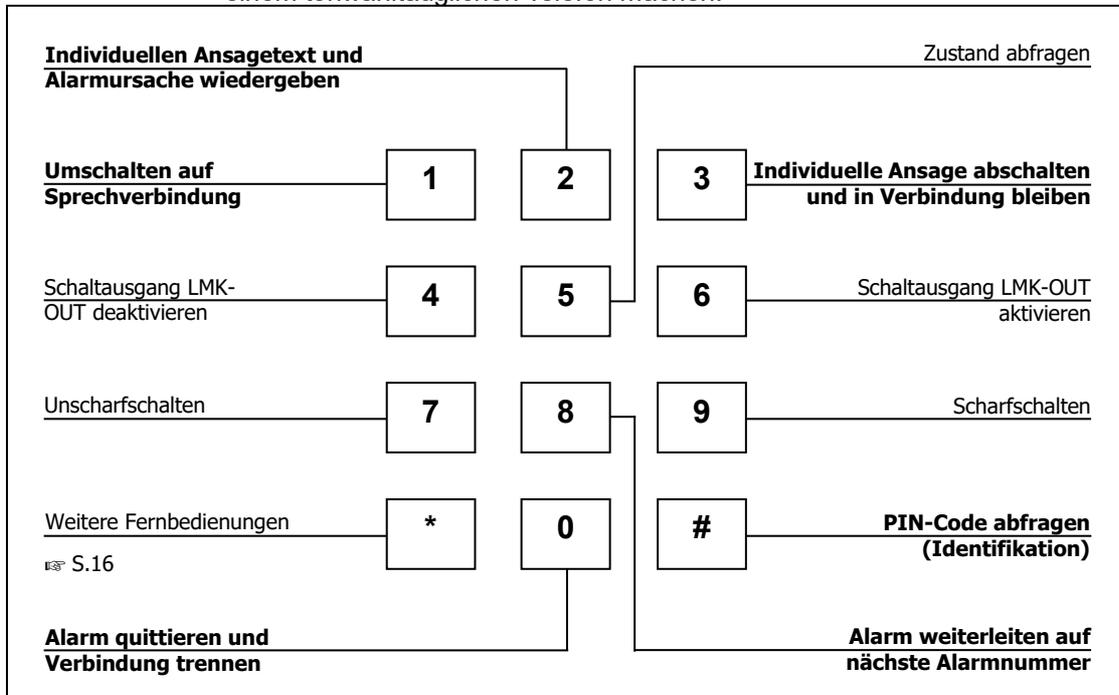
- Rufnummern
- PIN-Code
- Einwahlverhalten
- Rückrufverhalten
- Zeitspanne zwischen zwei Kontrollanrufen



5 Kurzanleitung für Alarmstelle im Hausmeistermodus

Anrufe entgegennehmen

Die angerufene Person kann in der Telefonverbindung folgende Fernbedienungen mit einem tonwahltauglichen Telefon machen:



- Wenn Sie mehr als eine Rufnummer programmiert haben, muss ein Anruf mit der Taste **0** quittiert werden. Ansonsten ruft EasyAlarm nach Beendigung des Gespräches automatisch die nächste Rufnummer an.
- Wenn Sie wollen, dass der Anruf sofort weitergeleitet wird, dann drücken Sie die Taste **8**.

Weitere Fernbedienungen

Besteht der Tonwahlbefehl aus mehreren Zeichen, darf zwischen zwei Tasten nicht länger als 2 Sekunden gewartet werden.

Tasten	
* * 0	Anhören/Programmieren der Rufnummern-Reihenfolge (1->2->3)
* * 1	Anhören/Programmieren der 1. Rufnummer
...	...
* * 8	Anhören/Programmieren der 8. Rufnummer
* * 9	Anhören/Programmieren der Routinerufnummer
* * # 0	Zykl. Testanruf auf Rufnummer 9 deaktivieren
* * # 1 <n>	Zykl. Testanruf auf Rufnummer 9 aktivieren (erstmalig nach 72h bzw. nach <n> Stunden)
* * # 2	Kommunikationstest auf Rufnummer 9 in zwei Minuten ausführen (einmalig)
* * # #	Individueller Ansagetext ändern



6 Point-ID (Contact-ID)-Alarmierung

Soll die Alarmierung auf eine Alarm-Zentrale mit Point-ID (Contact-ID) Empfänger erfolgen, wird zunächst mit einem Anruf das Protokoll übermittelt. Danach folgt in einem zweiten Anruf eine Sprechverbindung. Die Protokolleinwahlnummer ist mit * und der Kundennummer zu ergänzen.

Beispiel:

Rufnummer 1: Nummer für Sprechverbindung (im Notbetrieb kann nur diese gewählt werden)

Rufnummer 2 und 9 (Point-ID) : 074567890 Trennzeichen Kundennr: 3456

0 7 4 5 6 7 8 9 0 * 3 4 5 6

Rufnummern-Reihenfolge * * 0 auf 2 1 3 ändern, damit Rufnummer 2 zuerst gewählt wird!

Hinweise:

- Der erste *, welche der Alarmnummer folgt, wird als Trennzeichen behandelt und nicht gesendet. Darauf folgend geben sie die 4-stellige Kundennummer ein. Im Alarmfall werden je nach **<Alarmursache>** die nachfolgenden Codes der Alarmzentrale übermittelt und gegebenenfalls um die **<Zone>** ergänzt.

Code	<Alarmursache>	<Zone>
602	Alarm wurde durch Zyklischen Test ausgelöst	900
602	Alarm wurde durch Fernprogrammierung "***#" ausgelöst	900
381	Alarm wurde durch Melderausfall ausgelöst	Funkzone 000..009
301	Alarm wurde durch Stromausfall ausgelöst	900
384	Alarm wurde durch Low Batt Funk / Gerätebatterie ausgelöst	Funkzone 000..009 / 900
102	Alarm wurde durch Präsenzalarm ausgelöst	Funkzone 000..009
601	Alarm wurde durch Taste ausgelöst	900
132	Alarm wurde durch Akustik ausgelöst	900
140	Alarm wurde durch Hardware Input 1 ausgelöst	901
140	Alarm wurde durch Hardware Input 2 ausgelöst	902
140	Alarm wurde durch Hardware Input 3 ausgelöst	903
137	Alarm wurde durch Tamper ausgelöst	Funkzone 000..009
140	Alarm wurde durch Funk ausgelöst	Funkzone 000..009
154	Alarm wurde durch Wassermelder ausgelöst	Funkzone 000..009
120	Alarm wurde durch Paniktaste ausgelöst	Funkzone 000..009
120	Alarm wurde durch Notruftaste ausgelöst	Funkzone 000..009
111	Alarm wurde durch Feuer ausgelöst	Funkzone 000..009

Verhalten auf * in der Rufnummer festlegen

OFF PROG	ON PROG	* 9 7 1 3 3 0 # #	Wert	*	Wert	#	OFF PROG	ON PROG
-------------	------------	-------------------	------	---	------	---	-------------	------------

Wert	Erklärung (ab Software 6.16)
0	Jedes Zeichen * wird als normales Zeichen gesendet
1	PAGER-Alarmierung
2	Point-ID-Alarmierung =Werkeinstellung NICHT Aufzugsnotruf!
6	Point-ID-Alarmierung BEI ALARMEN MIT SPRECHVERBINDUNG (z.B. Aufzugsnotruf) wird die nächste Nummer in jedem Fall angewählt, d.h. der Point-ID-Alarm wird nicht quittiert =Werkeinstellung für Aufzugsnotruf!
+16	ab Software 8.36: automatisches Umschalten auf das P-100-Protokoll

7 P-100 Protokoll-Alarmierung (Skandinavien)

Ab Software-Version 8.36 wird beim Empfang von Tonwahl D automatisch bis zum Verbindungsende auf die P-100 Übertragung gewechselt.

Programmierung der Rufnummer: Alarmnummer der Zentrale eingeben (ohne Erweiterung!)



AUFSCHALTUNG DES AUFZUGNOTRUFES

Programmierung des PIN-Codes: ID-Code bzw. Kundennummer

